

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 29

**Artikel:** St. Gallen feiert sein Jugendfest

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757006>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# St. Gallen feiert sein Jugendfest

AUFNAHMEN  
VON HANS STAUB

**D**as St. Galler Kinderfest ist für den St. Galler ungefähr was das Sechsläuten für den Zürcher: das demokratischste Fest des Jahres, obwohl nur Kinder die Akteure des Festes sind und sich der Anteil der erwachsenen Bevölkerung mit Ausnahme der Lehrerschaft aufs Zusehen und Mitfreuen beschränkt. Die Häuser sind reich beflaggt. Extrazüge bringen riesige Zuschauermengen. Alle Schulkinder – über 7000 – vom Erstkläßler an der Spitze bis zum maturareifen Kantonschüler am Schluss marschieren am frühen Morgen in endlosem Festzug durch die Stadt. Die Mädchen tragen alle weiße Sommerkleidchen, die Knaben weiße Hem-



Am Jugendfest nehmen auch die Jungen und Töchter der Kantonschule teil. Man gewinnt sich nicht mehr recht sie zu den Kindern zu zählen. Dieses Mädchen erfreute durch ein besonders geschmackvolles Sommerkleidchen, das für die St. Galler Stickerei wirbt.

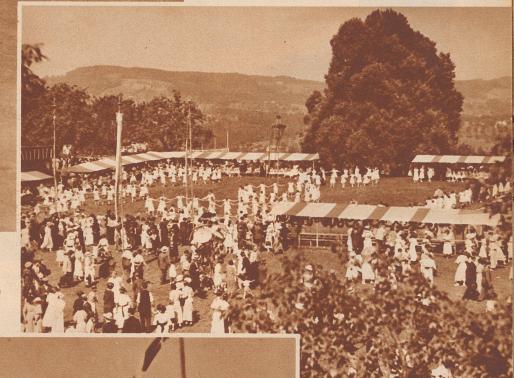
Der lange bunte Feierzug bewegt sich durch die Neugasse. Die Stadt ist reich beflaggt, denn das St. Galler Jugendfest ist ein Fest der Gemeinschaft. Alles macht nach dem Schlußmarsch einen geschlossenen. Die riesige Zuschauermenge wandert hinter dem Festzug auf den Rosenberg, um den zweiten Teil des Festes zu genießen.



7000 Buben und Mädchen der Primar-, Sekundar-, Real- und Kantonschule, vom Erstkläßler bis zum Maturanden, nehmen am Festzug durch die Stadt St. Gallen teil. Alle Kleider der Mädchen sind duftig weiß, häufig mit schönen St. Galler Stickereien verziert. Die Kinder tragen lange Guirlanden aus Immergrün, das sie selber gepflückt haben, am Arm.



Der Rosenberg oberhalb der Stadt St. Gallen ist einer der schönsten und größten Bühnen der Welt. Die mächtige Linde im Hintergrund war schon Zeuge vom ersten Jugendfest vor mehr als 100 Jahren. Auf dem Bild ist sie kaum zu einem kleinen Teil des Festplatzes, den Wettspielplatz für die Mädchen der Primarschule eines Schulkreises.



Im Festprogramm steht:  
10.30 Uhr: Gesänge der Kantonsschule und Sekundarschule. Rektor Haag dirigiert die singenden Knaben.

den und braune Hosen. Ueber ihren frohen Gesichtern flattern farbige Fähnchen und Wimpel, Guirlanden und leuchtende Blumen ziehen mit. Auf dem Rosenberg ist der Festplatz, hügelab, hügelab dehnt er sich weit über grüne Matten aus. Da spielen, turnen, tanzen, singen, essen und ruhen die 7000 Kinder bis am Abend, umsäumt und beklaatscht von den Großen. Die ganze Stadt scheint sich am Nachmittag hier Rendezvous zu geben. Promenierende Damen in eleganten, mit geschmackvollen Stickereien verzierten Sommerkleidern wecken die Erinnerung an die Jugendfeste zur Blütezeit der St. Galler Stickerei. Da fühlte man sich oft auf dem Rosenberg auf den Rasen von Longchamps versetzt.